

Outdoorwellness – der Trend, in und mit der Natur zu leben

Planer und Projektentwickler **Hansjörg Krißmer** über die Philosophie hinter seiner Outdoor-Wellness-Idee

Um den allgemeinen Trend Wellness grundsätzlich besser verstehen zu können, bedarf es einer Auseinandersetzung mit dem, was einem auf der Körper-, Geist- oder Seelenebene gut tut. Um dieses Wohlgefühl, das mittlerweile als Wellness beschrieben wird, ganzheitlich spüren und fühlen zu können, reichen heute Kabinen, Räume oder verschiedenste Einrichtungen nicht mehr aus. Es werden auch die dahinter verborgene Absicht, Stimmigkeit und das damit verbundene Umfeld der Betreiber von den Nutzern wahrgenommen.

Eigentlich ist es mühsam, ein Gefühl, das die Lebensqualität und das Wohlbefinden verbessern soll, zu beschreiben, da es jeder auf seine Art und Weise erlebt und für sich entscheidet, in welcher Intensität er sich bestimmte Qualitäten gönnt und erleben will.

Was macht es für einen Unterschied, über Feuer zu reden oder es zu spüren?

Dennoch bedarf es an Erklärungen, Angeboten und Entscheidungshilfen, um die Freizeitgestaltungen und Urlaubsplanungen mit einem guten Gefühl treffen zu können. Je klarer ein Wellnessangebot erarbeitet und entschieden wurde, desto mehr Stimmigkeit wird vermittelt und von Nutzern intuitiv wahrgenommen.

Eine der grundsätzlichsten Wohlgefühlqualitäten (Wellness) haben die Menschen immer schon gepflegt, nämlich in die Natur zu gehen, durchzuatmen, körperlich aktiv zu sein, die Kreationen von Pflanzen, Tieren und die natürlichen Gegebenheiten abseits von strukturierten und vorgegebenen Örtlichkeiten zu genießen (Outdoorwellness).

Auch die energetische Verbundenheit und Verwurzelung, welche sich in der freien Natur erleben und wahrnehmen lassen, begeistern die Menschen und die Natur wird zum erholsamen Ausgleich gegenüber gebundenen Tätigkeiten in Unternehmen und Gebäuden.

Da wir im Übergang vom ökonomischen zum geistigen (spirituellen) Zeitalter sind, wird sich dieses Bedürfnis nicht nur halten, sondern unvorhersehbare Dimensionen einnehmen.

Die in den vergangenen Jahren entstandenen Erlebnis- und Wohlgefühlwelten in Hotels, Thermen und anderen Anlagen (Indoorwellnessanlagen) scheinen



diesem wohltuenden Ausgleich bereits gerecht geworden zu sein. Das heißt, die Zeit oder Aufmerksamkeit, die man sich im Alltag nicht geben konnte, suchte einen Ausgleich in solchen Einrichtungen als Wiedergutmachungsmöglichkeit, Erholung oder Belohnung.

Eine Verbindung des Naturgenusses und der wohltuenden Wellnessseinrichtungen als Outdoorwellnessmöglichkeit scheint einer fortschreitenden Sensibilisierung der Gäste entgegen zu kommen.

Attraktive, luxuriöse und angenehme Hotelaufenthalte, in welchen passiv und aktiv Erholung in Indooranlagen geboten wird, finden durch Erleben der Natur eine erweiterte Qualität des Wohlbefindens. Durch Wandern, Sport und Aktivitäten im Freien hat dies immer schon stattgefunden.

Dieses fortschreitende Bedürfnis, sich mit sich selber aktiv auseinander zu setzen und tätig zu werden, bezeichnen Zukunftsforscher bereits als neuen Trend, welcher Selfness genannt wird. Dieser könnte in Zukunft auch noch Veränderungen von Gewohnheiten, Erlernen von bewusstseinsweiternden Techniken, unter Beihilfe von Energy- und Wellnesscoaches, sowie Steigerung der Selbstverantwortlichkeit beinhalten.

Unsere jahrelange Auseinandersetzung mit der Thematik von Wellness und deren Angeboten in der Hotellerie hat uns nunmehr auch mit naturverbundenen Outdoormenschen zusammengebracht und somit zu einer eigenen Outdoorwellnessqualität geführt. Outdoormenschen gestalten ihren Ansprüchen entsprechend ihre Freizeit und haben eigene Vorstellungen, Empfindungen und Wahrnehmungen.

Aufenthalte im Freien, Temperaturempfindlichkeit, Aktivitäten sowie Robustheit werden vom Outdoorinteressierten anders beansprucht bzw. gelebt.

Nach dem Motto, es gibt kein schlechtes Wetter, keine ungünstige Jahreszeit, sondern lediglich entsprechende Kleidung und Einstellung dazu, was ich entscheide zu machen. Unter diesen Aspekten, über den allgemeinen Trend der Naturverbundenheit nicht nur zu reden, sondern ihn auch erleben zu wollen, wird die Outdoorlebensphilosophie dort, wo es nicht schon praktiziert wird, bei allen Gesellschaftsschichten immer mehr Anklang finden.

Eine zweistellige Steigerung von Caravan- und Wohnmobilmeldungen bestätigen den Trend zur Outdoorlebensphilosophie. Der Trend in und mit der Natur zu leben, wird mit Hilfe des Outdoorwellnesskonzeptes um eine umfassende Wohlgefühlqualität erweitert.

Outdoorwellness, ob als neue Qualität im gesamtheitlichen Aufenthalts- und Erlebniskonzept installiert, oder in bestehenden Camping- oder Hotelanlagen als zusätzlichen Attraktor zu integrieren, kristallisiert sich als neue Attraktivität und unverwechselbare Lebens- und Erlebensphilosophie heraus.

Szenario outdoorwellness®. Man bewegt sich in Freizeitbekleidung oder im Bademantel zum Outdoorwellnessbereich im Zentrum der Anlage. Durch den arenaartigen Aufbau des Geländes wird ein ausgezeichneter Wind- und Wetzerschutz erreicht. Dadurch ist der Aufenthalt in diesem Bereich von der Witterung und der Jahreszeit unabhängig.

Am Eingang der Anlage finden die Ablage von mitgebrachter Bekleidung und die Vorreinigung statt. Der überdachte Liege- und Aufenthaltsbereich schützt vor Niederschlägen. Die Kunden haben die Möglichkeit, in unterschiedlichen Qualitäten zu saunieren, Dampf- oder Strahlungswärme auf sich einwirken zu lassen oder im körpertemperierten Whirlpool Massagedüsen und Bodenwhirler zu genießen. Um das Wechselspiel von Temperatur am Körper und in der Luft noch abzurunden, stehen energetisierte Ruheräume mit unterschiedlichen Liegequalitäten, wie Wasserbetten, heißer Stein und ergonomische Liegen zur Verfügung. *(Weiter auf Seite 55)*

Wohntanks als Verbindung zur Natur

(Fortsetzung von Seite 53). Feuerstellen, Wasserspiele sowie natürliche und künstliche Eyecatcher verfeinern den Aufenthalt und steigern das Wohlbefinden auf allen Ebenen. Für das leibliche Wohl wird in der sich im Zentrum befindlichen Cafeteria gesorgt.

Dieses Wohlbefinden kann durch zusätzliche Dienstleistungen, die in der nächsten Ebene angeboten werden, gesteigert werden. Beginnend mit Massagen, genussvollen Bäderanwendungen, Auftragen von Essenzen bis hin zur Kosmetikanwendung, wird dem Gast alles zur Steigerung des Wohlbefindens geboten. Um die Naturverbundenheit dieses Erlebnisses zu gewährleisten, ist das gesamte Umfeld mit gepflegten Ganzjahrespflanzen, Bäumen und Sträuchern gestaltet. Die Einbindung einer solchen Anlage in das natürliche Gelände verstärkt den Naturbezug.

Szenario theatron®. In dem Angebot lassen sich Wohntanks vom einfa-

chen bis hin zum yachtähnlichen Ausbau mieten.

Das Eingangselement, welches fast wintergartenähnliche Helligkeit in den Wohnbereich leuchten lässt, verbindet das Rückzugsgefühl mit dem Leben in der Natur und dem eigenen Garten vor der Tür. Die gewölbte Tankform im Raum gibt das Gefühl von Geborgenheit und Schutz und lässt den Benutzer, durch die Eingebundenheit ins Erdreich, in der eigenen Energie verweilen.

Das Angebot erlaubt Individualität, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gleichermaßen. Dies spricht Nutzer aus

allen sozialen Schichten an und ermöglicht darüber hinaus die Entwicklung eines eigenen Lebensgefühls.

Outdoorwellness ergänzt alle bisherigen Wohn- und Aufenthaltsformen um eine eigene Qualität. Das Konzept lässt sich Schritt für Schritt ganzheitlich entwickeln und umsetzen. Gäste und Unternehmer können mit diesem neuen Angebot mitwachsen und die neue Qualität von Urlaubs- und Freizeitgestaltung zur Entfaltung bringen. Die Wohnmöglichkeit bleibt autofrei, könnte jedoch mit eventuellen Golfcars angefahren werden. ✓



Die Wohntanks lassen sich gemäß Konzept vom einfachen bis hin zum yachtähnlichen Ausbau mieten.